

29.7.18

Blog 1: Bald geht es los!

Es freut mich euch hiermit meinen ersten versprochenen Blogeintrag zu schreiben. Entschuldigt wenn dieser Blogeintrag etwas verspätet hochgeladen wird, ich hatte die letzten Wochen verdammt viel um die Ohren und immer wenn ich Zeit hatte leider entweder kein Internet oder keinen Strom... Denn nachdem ich letzte Woche die letzten Formalitäten erledigt, die Flüge gebucht und auch mein Vorbereitungsseminar abgeschlossen habe kann es endlich losgehen:

Am 31.7, wird mein Flieger abheben der mich ans andere Ende der Welt bringt. Mein Freiwilligendienst kann beginnen! Ich möchte euch gerne mit auf diese spannende Reise nehmen, denn schließlich habt ihr diesen Dienst erst ermöglicht!

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Spender für eure großzügige Unterstützung und das ihr meiner Einsatzstelle, meiner Entsendeorganisation: den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners und so auch mir dieses Jahr ermöglicht habt.

Doch eigentlich hat mein Freiwilligendienst bereits vor gut 2 Wochen begonnen. Im wunderschönen Simmersfeld im Schwarzwald habe ich mit ca. 30 anderen Volontären 10 Tage lang zusammen an unserem Vorbereitungsseminar für unseren Dienst teilgenommen.



Diskussionen über Entwicklungspolitik mit Referenten

Wir haben gespielt, gesungen, gelacht, diskutiert und kritisch über das bevorstehende Jahr nachgedacht. Den jedem von uns ist klar, entwicklungspolitisch ist der Freiwilligendienst ein heikles Thema: Denn ist dem Land wirklich geholfen wenn die europäische Jugend kommt und den Einheimischen potentielle Arbeitsplätze wegnimmt? Oder überwiegen letzten Endes doch der

interkulturelle Austausch und die Tatsache, dass wir und unser Umfeld uns gerade so erst mit diesen Themen beschäftigen?

Doch trotz solcher tiefgehenden Diskussionen war auch für Singen, Tanzen, Basteln, Impro-Theater, Musik am Lagerfeuer und manch waldorfpädagogische Spiele noch genügend Zeit. So sind wir zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen mit einem Ziel: Das aufregendste Jahr unseres Lebens zu erleben.



Musik am abendlichen Lagerfeuer

Der erste Abschied am Seminarende fiel dann doch nicht allzu schwer denn schließlich sehen wir uns alle im Laufe der nächsten Monate, spätestens jedoch beim Zwischenseminar im Februar in Windhoek wieder.

29.7.18

Und jetzt sitze ich tatsächlich wieder hier in Mainz, kann die Stunden bis zum Abflug zählen und versuche alles Wichtige für ein Jahr in einen Koffer zu bekommen (ein unmögliches Unterfangen). Letzte Abschlussfeiern mit Familie und Freunden hab ich bereits hinter mir und dann bin ich morgen auch hoffentlich bereit für ein aufregendes Jahr... Es kann losgehen!



Unser Volontärteam und Teamer in Südafrika und Namibia 2018